

PRESSEMITTEILUNG

München, 25.02.2019

Vorbild Berufsausbildung am Bau Begabung fördern und Integration begleiten

(München, am 25.02.2019) Bereits zum fünften Mal startete am 15. Februar in München die Begabtenförderung im Maurerhandwerk mit 12 Teilnehmern aus Ober- und drei aus Niederbayern. In diesem Jahr liegt die Besonderheit im Teilnehmerkreis: Erstmals nimmt an der Begabtenförderung eine junge Frau teil. Außerdem ist auch ein junger Mann, der 2014 aus Nigeria geflüchtet ist, mit dabei.

Die 14 Bauinnungen in Oberbayern und drei weitere Innungen des Bezirks Niederbayern haben es sich zum Ziel gesetzt, besonders begabte Auszubildende in Techniken zu schulen, die in der Ausbildung nicht gelehrt werden. In dem zweiwöchigen Kurs lernen die Teilnehmenden Arbeitsweisen im Gewölbebau sowie das Erstellen von hochwertigem Sichtmauerwerk. Ziel der Begabtenförderung ist es, in den Berufswettbewerben wie Euro- oder Worldskills Kandidaten aus Bayern mit guten Voraussetzungen ins Rennen zu schicken.

Auch in diesem Jahr übernahm F.-X. Peteranderl, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung. In seiner Ansprache zum „Tag der offenen Tür“, am Freitag (18.02.2019) lobt Peteranderl Teamgeist und Vorbildfunktion der Teilnehmenden sowie die erfolgreiche Integration eines nigerianischen Geflüchteten:

„Wir brauchen Nachwuchshandwerker wie Sie; vorzügliche junge Auszubildende, die Lust haben und motiviert sind, eine Karriere im Handwerk zu starten. Das sind die besten Werbeträger zur Nachwuchsgewinnung, die ich mir vorstellen kann. In Sachen Integrationsmöglichkeiten sehen wir außerdem, dass das Handwerk sehr gut geeignet ist, Menschen mit Fluchthintergrund einen Karriereweg zu öffnen. Das sichert Fachkräfte für die Betriebe und schafft somit eine Win-Win-Situation für alle.“

Peteranderl betont ferner, dass die vermeintliche Männerdomäne der Bauberufe längst keine mehr sei und auch Frauen tolle Karrierechancen haben. Bestes Beispiel dafür sei hier die Teilnehmerin des Betriebes der Bauinnung Bad Tölz.